

„Machete-Angriff in Ulm: Polizei bittet um Zeugenmeldungen“

Ein 36-jähriger wurde in Heidenheim mit einer Machete bedroht und bestohlen. Die Polizei sucht Zeugen zur Klärung der Tat.

08.08.2024 - 12:24

Polizeipräsidium Ulm

Bedrohung mit gefährlichem Werkzeug in Heidenheim

Am Mittwochabend ereignete sich vor einem Gebäude in der Wilhelmstraße in Heidenheim ein Vorfall, der die Anwohner und die Polizei in Alarmbereitschaft versetzte. Laut einem Zeugen wurde ein 36-jähriger Mann von einem Unbekannten mit einer Machete bedroht. Der Täter entkam anschließend mit einer Bauchtasche, in der Bargeld vermutet wurde.

Schnelle Reaktion der Polizei

Um 19:25 Uhr erhielt die Polizei den Hinweisen des Zeugen, woraufhin mehrere Streifenwagen zur Einsatzstelle entsandt wurden. Die ersten Ermittlungen lassen vermuten, dass der bewaffnete Mann in ein nahegelegenes Gebäude flüchtete. Die Polizisten umstellten daraufhin das Gebäude, jedoch verlief die anschließende Durchsuchung sowie die Fahndung im Stadtgebiet ohne Erfolg, da der Tatverdächtige nicht mehr angetroffen werden konnte.

Beschreibung des Verdächtigen

Die Kriminalpolizei in Heidenheim hat nun die Ermittlungen übernommen. Der gesuchte Mann wird als ungefähr 1,70 m groß beschrieben und soll zwischen 37 und 45 Jahre alt sein. Zeugen berichteten von seiner gebräunten Haut sowie einem dunklen, leicht grauen Bart und gräulichen kurzen Haaren. Interessanterweise sprach er mit einem türkischen Akzent. Zum Zeitpunkt der Tat trug er ein bordeauxfarbenes T-Shirt und eine kurze, blaue Jeans.

Aufruf an die Öffentlichkeit

Die Hintergründe der Bedrohung sind momentan noch unklar, was die Polizei dazu veranlasst, die Bevölkerung um Mithilfe zu bitten. Zeugen, die möglicherweise weitere Informationen zu dem Vorfall oder dem Verdächtigen haben, werden aufgefordert, sich unter der Telefonnummer 07321/322-432 zu melden.

Fassungsvermögen der Anwohner

Dieses Ereignis hat nicht nur bei den direkt Betroffenen, sondern auch bei der Heidenheimer Gemeinschaft Besorgnis ausgelöst. Vorfälle dieser Art sind selten und werfen ein Schlaglicht auf die Wichtigkeit von Sicherheit und Nachbarschaftshilfe. Die Anwohner sind aufgerufen, wachsam zu sein und bei Verdachtsmomenten umgehend die Polizei zu informieren. Die Kriminalpolizei arbeitet daran, Licht in die Umstände dieses Vorfalls zu bringen.

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Ulm
Telefon: 0731/188-1111
E-Mail: ulm.pp@polizei.bwl.de

Original-Content von: Polizeipräsidium Ulm, übermittelt durch

news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)